

# Keine Minute zu lang

Extrem unterhaltsam: Volker Lippmanns Blick auf „Don Camillo und Peppone“

„Wir haben gekürzt und gekürzt – aber es ist immer noch zu lang“, sagt Volker Lippmann vor der Premiere. Da muss man dem Gründer und Künstlerischen Leiter des Theaters Tiefrot energisch widersprechen. Keine einzige Minute der Komödie „Don Camillo und Peppone“ von Gerold Theobalt (nach Giovannino Guareschi) ist zu lang. Und wenn Don Camillo (Dimitri Tellis) und Peppone (Marcus M. Mies), der katholische Priester und der kommunistische Bürgermeister, einträchtig am Boden hocken und die Figuren des Krippenspiels mit ebenso viel Hingabe wie Spucke auf Hochglanz polieren, ist man richtig traurig, dass das Ende naht.

Lippmanns Inszenierung unterhält grandios. Nicht nur dank spritziger Dialoge und turbulenter Handlung. In der es, außer um Kirche und Politik, um eine schwierige Taufe, eine Romeo-und-Julia-Geschichte und Lohn-Dumping geht. Sondern vor allem wegen der Darsteller, die allesamt ihre Figuren ganz wunderbar angelegt haben. Angefangen von Tellis und Mies, die den Ver-



Dimitri Tellis (Camillo, l.) und Marcus M. Mies (Peppone). (Foto: Koch)

gleich mit ihren cineastischen Vorbildern Fernandel und Gino Cervi kein Stück zu scheuen brauchen, über das sich ständig streitende Liebespaar Gina (Christina Schumacher) und Marolino (Christoph Bertram) bis hin zu Carlos Garcia Piedra, der als Großgrundbesitzer Pasotti gelungen joviales Gehabe mit intrigantem Geschäftssinn verknüpft.

Sonderapplaus verdienen Julia Karl für die Doppelrolle als lebensfrohe Seniorin Signo-

ra Cristina und Peppones taffe Gattin Ariana und Theaterchef Lippmann, der als Stimme aus dem Off nicht nur Don Camillos Ratgeber Jesus spricht, sondern auch Marolinos kauzigen Vater, einen Hardcore-Kommunisten. (sus)

**100 Minuten**, ohne Pause. Nächste Vorstellungen: 21./23./24./28. und 30.9. sowie 7./8./14. und 15. 10., jeweils 20.30 Uhr. Dagobertstr. 32. Karten-Tel.: 0221/46 00 911. [www.theater-tiefrot.de](http://www.theater-tiefrot.de)